Stadt Amberg
Marktplatz 11
92224 Amberg

Bekanntgabe	**Vorlage-Nr:** **Erstelldatum:** **Aktenzeichen:**	**003/0035/2014** **öffentlich** **23.10.2014** **Ref. 3 Dr. M/ha**
Änderung der Citybuslinie Eglsee		
Referat für Umwelt, Verbraucherschutz, Ordnung und Recht **Verfasser: Herr Dr. Bernhard Mitko**		
Beratungsfolge	**12.11.2014 Verkehrsausschuss**	

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht dient der Kenntnisnahme.

Sachstandsbericht:

Mit der Citybuslinie 6 wird die Siedlung Eglsee mit über 700 Einwohnern ebenso an die Innenstadt angebunden wie Alt-Eglsee mit knapp 50 Einwohnern. Da für den Bus verkehrstechnisch keine Möglichkeit besteht, zu wenden, stößt dieser aktuell in Alt-Eglsee in einem Rangiermanöver in eine Seitenstraße zurück. Ein solches Wendemanöver entspricht nicht den Unfallverhütungsvorschriften und kann daher nach Angaben des ZNAS nicht weiter geduldet werden. Für den Fall, dass keine kurzfristige Lösung für dieses Problem gefunden wird, hat der ZNAS angekündigt, dass dann spätestens im Jahr 2015 sowohl Eglsee als auch Alt-Eglsee nicht mehr angefahren werden können.

Die Versuche, in Alt-Eglsee Grundstücke zu erwerben, die ein ordnungsgemäßes Wenden des Busses ermöglichen würden, scheiterten bislang am fehlenden Verkaufswillen der jeweiligen Grundstückseigentümer.

Eine Weiterfahrt des Busses nach Schäflohe würde eine Ertüchtigung der Straße zwischen Alt-Eglsee und Schäflohe erfordern, da der Straßenunterbau nicht auf das Gewicht eines Linienbusses ausgelegt ist.

Eine Linienführung von Alt-Eglsee nach Osten zur Eglseer Straße würde einen Ausbau dieser Straße mit entsprechend hohen Kosten erfordern. Auch hier wäre der Ankauf von Grundstücken erforderlich, der bislang nicht möglich war.

Inzwischen konnte im Stadtteil Eglsee an der Nordwestseite des Baugebietes „Im Drillingsfeld“ ein Grundstück erworben werden, das eine Ortsabrundung ermöglicht. An dieser Stelle könnte eine Buswendemöglichkeit eingeplant werden. Die Erschließung dieses neuen Baugebietes kann aber frühestens im Herbst 2016 fertig gestellt werden. Dies wäre der letztmögliche Zeitpunkt, damit wenigstens eine Erschließung des Stadtteils Eglsee bis zu dieser Wendemöglichkeit bei der Neuausschreibung der Buslinie 6 durch den ZNAS erfolgen kann. Die Ausschreibung muss im Jahr 2015 erfolgen, damit sie ab Herbst 2016 neu vergeben werden kann. Der ZNAS braucht folglich eine entsprechende Sicherheit, dass ab Neuvergabe im Herbst 2016 die Wendemöglichkeit geschaffen ist.

Um in der Zwischenzeit eine Wendemöglichkeit und damit wenigstens die Erschließung des Stadtteils Eglsee für den ÖPNV sicherzustellen, könnte bis zur endgültigen Fertigstellung der Erschließung des Ortsabrundungsgebietes eine provisorische Wendeschleife errichtet werden. Die Kostenschätzung des Tiefbauamtes dafür liegt bei 40.000,00 €. Sollte ein solches Provisorium nicht errichtet werden, würde der ZNAS laut Ankündigung die Linie 6 auch nicht mehr bis zum Stadtteil Eglsee fahren lassen können.

Sowohl für die Beschlussfassung über die Berücksichtigung einer Wendeschleife im neuen Baugebiet als auch für die Schaffung eines Provisoriums ist der Bauausschuss zuständig.

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

Alternativen:

Anlagen:

.....

Dr. Bernhard Mitko